



# Jahresbericht 2018

## Mobile Musikwerkstatt



Nutzfahrzeuge

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
MUSIK  
SZENE  
SPIEL  
OSTWESTFALEN LIPPE

| BertelsmannStiftung



# Jahresbericht 2018

## **Mobile Musikwerkstatt**

### **Kontakt**

Anke von Hollen

Projektmanager

Programm Musikalische Förderung

Bertelsmann Stiftung

Telefon +49 5241 81-81 387

[Anke.vonhollen@bertelsmann-stiftung.de](mailto:Anke.vonhollen@bertelsmann-stiftung.de)

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

Titelbild: Mobile Musikwerkstatt, Berlin

# Inhalt

<b>Die Mobile Musikwerkstatt – Ein Kurzporträt .....</b>	<b>5</b>
<b>Drei Tage im Zeichen des Instrumentenbaus .....</b>	<b>7</b>
<b>Das Projekt wächst.....</b>	<b>8</b>
<b>Mobile Musikwerkstatt Berlin .....</b>	<b>9</b>
<b>Überblick über das Jahr .....</b>	<b>9</b>
<b>Erfahrungsberichte zu den Einsätzen .....</b>	<b>10</b>
<b>Mobile Musikwerkstatt Jena .....</b>	<b>17</b>
<b>Mobile Musikwerkstatt Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>20</b>
<b>Mobile Musikwerkstatt Münsterland .....</b>	<b>22</b>
<b>Mobile Musikwerkstatt NRW Süd .....</b>	<b>23</b>
<b>Mobile Musikwerkstatt Ostwestfalen-Lippe .....</b>	<b>26</b>

## Die Mobile Musikwerkstatt – Ein Kurzporträt

Wir erleben uns in unserer multimedial geprägten Welt häufig als Konsumenten von Musik. Wir hören zu. Oder wir hören weg und lassen uns berieseln. Doch was steckt eigentlich hinter dieser Musik? Welche Instrumente erklingen da? Wie werden sie gespielt? Wie entsteht eigentlich Klang? Und wie machen wir zusammen Musik, obwohl wir uns mit Sprache nicht verständigen können?

Klangentstehung begreifen und erleben – dabei unterstützt die Mobile Musikwerkstatt mit einem partizipativen, inklusiven, interkulturellen und generationenübergreifenden Angebot.

Die Aktivitäten der Mobilen Musikwerkstatt richten sich an alle Institutionen und Gelegenheiten, wo Menschen zusammenkommen: an Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Jugendhäuser, andere (sozial-)pädagogische Einrichtungen, an Unterkünfte für Geflüchtete, Senioreneinrichtungen, Veranstalter von Stadt-, Gemeinde- und Bürgerfesten. Die Mobile Musikwerkstatt weckt den Entdeckergeist von Kindern und Erwachsenen und knüpft an die Kompetenzen und Interessen der Teilnehmenden an.

Im Klanglabor, beim Bau von Klangversuchs- und Lauschstationen erkunden die Teilnehmenden die Welt der Schalle, erforschen Geräusche, Klänge und Töne und verstehen dadurch Zusammenhänge der Funktionsweise von Musikinstrumenten. Oder sie erproben sich als Instrumentenbauer und musizieren hinterher gemeinsam mit den gebauten Archetypen bekannter Musikinstrumente und originellen Neuschöpfungen.

Alle Teilnehmenden sind aufgerufen, Ideen, Wissen und vorhandene Fertigkeiten in die gemeinsame Aktivität einzubringen. Beim Bau der Instrumente und neuerfundenen Schallerzeuger sowie beim anschließenden Zusammenspiel werden die Teilnehmenden von handwerklich und musikalisch versierten Fachleuten der Mobilen Musikwerkstatt unterstützt.

Beim generationenübergreifenden Arbeiten legt die Mobile Musikwerkstatt besonderen Wert auf das Miteinander von Kindern und Erwachsenen. Es gilt das Motto: Nicht jeder Arbeitsschritt ist von Kindern durchführbar, aber auch nicht jeder Arbeitsschritt muss von Erwachsenen ausgeführt werden. In den interkulturellen Projekten musizieren einheimische und neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene miteinander. Es entstehen persönliche Beziehungen, die weit über das gemeinschaftliche Kreieren und Erleben von Klang hinausreichen und einen entscheidenden Beitrag zur Integration leisten können.

### Beispiele für Aktivitäten einer Mobilen Musikwerkstatt

Die Angebote einer Mobilen Musikwerkstatt können vielfältig sein. Die im Team vorhandenen Kompetenzen bestimmen, wo eine Mobile Musikwerkstatt ihren Angebotsschwerpunkt hat.

Was bei einem Einsatz geschehen oder entstehen soll, wird immer mit den Veranstaltern bzw. verantwortlichen Beteiligten aus den anfragenden Einrichtungen abgesprochen und vor dem Hintergrund von deren Wünschen und Anforderungen gemeinsam mit ihnen geplant. Deshalb kann jeder Einsatz einer Mobilen Musikwerkstatt anders sein und zu ganz unterschiedlichen Ergebnisse führen.

- „Musikwerkstatt und Klanglabor“: Spiel mit klingendem Zeug, Bau von Schallerzeugern und einfachen Instrumenten in Form eines Workshops mit Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern in Kindertageseinrichtungen oder in Schulen sowie mit Bewohnern anderer Einrichtungen (z.B. Seniorenwohneinrichtungen, Unterkünfte für Geflüchtete)
- „Lausch- und Klangversuchsstationen“: Planung, Bau und Installation einer Klangpassage im Innen- oder Außenbereich, z.B. in Form eines Workshops mit Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern in Kindertageseinrichtungen oder Schulen oder mit Bewohnern anderer Einrichtungen

- Workshops zum Instrumentenbau und zur Ensemblepraxis im Rahmen von internen Fortbildungen und Teamtage der Fachkräfte an weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Schulen
- Workshops sowie regelmäßige Angebote in Unterkünften für Geflüchtete, insbesondere als gemeinsame Aktivität von einheimischen und neu zugewanderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Beratung und ggf. auch praktische Unterstützung bei der Vorbereitung und/oder Planung und Durchführung von Projekttagen/-wochen in Bildungseinrichtungen
- Gestaltung von Eltern-Kind-Tagen
- Gemeinsame Angebote für kooperierende Bildungseinrichtungen, z.B. zur Gestaltung von Übergangssituationen
- Gestaltung von Eltern-Informationsnachmittagen/-abenden mit Praxisbezug
- Präsentationen und/oder Aktivitäten auf Stadt- und Bürgerfesten, bei Kongressen und Bildungsmessen sowie als pädagogisch orientiertes Rahmenprogramm bei Konzerten und Festivals

Die Mobile Musikwerkstatt Ostwestfalen-Lippe in Trägerschaft der AG Musik – Szene – Spiel OWL e.V. gibt es seit Herbst 2012. Sie wurde konzipiert von Prof. Peter Ausländer. Mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung und bis Ende 2018 auch mit Unterstützung von VW Nutzfahrzeuge konnte das Konzept transferiert werden nach Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, sowie in das Münsterland und das Rheinland.

### **Qualifizierungen für die Mitarbeit**

In allen Teams der Mobilen Musikwerkstatt arbeiten Menschen zusammen, die musikalisch, pädagogisch oder handwerklich vorgebildet sind und vor Allem Freude an Musik, generationenübergreifenden und interkulturellen Projekten haben. Die Qualifizierung legt einen besonderen Fokus auf handwerkliche Kompetenzen beim Instrumentenbau aus einfachen Materialien sowie auf die partizipative pädagogische Haltung, mit der die Mobilen Musikwerkstätten arbeiten.

### **Weitere Informationen**

Ein Film auf der Website der Mobilen Musikwerkstatt [www.mobile-musikwerkstatt.de](http://www.mobile-musikwerkstatt.de) informiert über die Aktivitäten und den pädagogischen Ansatz der Mobilen Musikwerkstatt. Er gibt Interessierten einen Einblick in die Vielfalt von möglichen Arbeitsergebnissen eines Einsatzes und beschreibt die Organisation und Arbeitsweise der Mobilen Musikwerkstatt.

Auf der Website gibt es auch Informationen zu den Angebotsschwerpunkten der einzelnen Teams sowie die Möglichkeit, Kontakt zu einem Team aufzunehmen, wenn Interesse an einer Zusammenarbeit besteht.

Zum Kurzfilm über die Pädagogik und Arbeit der Mobile Musikwerkstatt – Scannen und anschauen!





## Drei Tage im Zeichen des Instrumentenbaus

Maxi Heinicke

### Jahrestreffen 2018

Im Januar trafen sich die Teams von bis dahin drei aktiven Mobilten Musikwerkstätten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Gastgeber war die Westerschule in Berlin, an der der Träger der Mobilten Musikwerkstatt Berlin angesiedelt ist.

Mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung konnten die am Jahrestreffen teilnehmenden Teams an einem kompletten Wochenende ihre bisher gesammelten Erfahrungen intensiv austauschen und voneinander neue Inspirationen für weitere Einsätze schöpfen.

Neben der Diskussion zur Gestaltung der ersten eigenen Website für die Mobilten Musikwerkstätten und der Abstimmung von deren Inhalten ging es beim Jahrestreffen um Themen wie das Arbeiten mit heterogenen Gruppen und mit Kindern mit Fluchterfahrungen sowie um Kniffe und Tricks bei der Arbeit mit klingenden Bauelementen. Die einzelnen Teams zeigten ihre neuesten Klanginstallationen und musikalischen Ideen.

Die Gruppe hat an diesem Wochenende zudem eine eigene Komposition geschaffen und dem Schöpfer und Ideengeber der Mobilten Musikwerkstatt, Prof. Peter Ausländer, gewidmet.

Ein tolles Geschenk für alle Ehrenamtlichen und fleißigen Helfer der Mobilten Musikwerkstätten war eine Führung im Märkischen Museum Berlin durch die Ausstellung der Automatophone, den selbstspielenden Automaten.

Und auch das tolle Abendprogramm im Tipi mit der Berliner Operette „Frau Luna“ sorgte für gute Stimmung und gab Motivation für die weitere Arbeit aller Teammitglieder. Es waren rundum drei tolle Tage!

Die Teams aus Berlin, Ostwestfalen und dem Münsterland freuen sich darauf, dass beim nächsten Jahrestreffen auch die neuen, in 2018 hinzugekommenen Teams aus Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und dem Rheinland mit dabei sein werden. Der fachliche Austausch und der gemeinsame Instrumentenbau wird mit den neu hinzugekommenen Kompetenzen aus den neuen Regionen sicher noch vielfältiger und interessanter!



Jahrestreffen der Mobilten Musikwerkstätten Januar 2018

## Das Projekt wächst

### Drei weitere Mobile Musikwerkstätten gründen sich

Schon seit 2017 warteten drei weitere Teams auf eine Qualifizierung, weil auch sie in ihrer Region eine Mobile Musikwerkstatt anbieten wollten. Die Interessenten von kultursegel gGmbH aus Mecklenburg-Vorpommern, vom Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V. und von der ToL-Akademie gUG Köln brachten so gute fachliche Voraussetzungen mit, dass die eigentlich umfangreiche Qualifizierung für sie stark verkürzt werden konnte. Alle Teams hatten bereits ausgezeichnete handwerkliche Kenntnisse, brachten teilweise sogar einen Instrumentenbauer mit ein in ihr Vorhaben. Auch musikalisch waren alle neuen Teammitglieder bereits ausgezeichnet qualifiziert, so dass die zwei angedachten Module, die eigentlich der Weiterbildung zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt dienen sollen, eher ein munterer und für alle interessanter Erfahrungsaustausch wurden.

Im März und April wurden an jeweils drei Tagen unter der wie immer großartigen Leitung des Teams der Mobilen Musikwerkstatt Ostwestfalen-Lippe gemeinsam neue und altbekannte Instrumente gebaut. Die Teilnehmenden nutzen die Gelegenheit zu einem umfangreichen Erfahrungsaustausch. Die bereits im Feld Erfahrenen konnten auf diese Weise den neuen Teams wertvolle Tipps für ihren Start als Mobile Musikwerkstatt mitgeben.

Wir bedanken uns herzlich insbesondere bei dem Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V., der die Qualifizierung durch das großzügige Öffnen seiner Werkstatt und Räumlichkeiten für das zweite Modul ermöglicht hat.

Seit April 2018 sind nun neben den schon zuvor existierenden Mobilen Musikwerkstätten in Ostwestfalen-Lippe, dem Münsterland und Berlin auch Mobile Musikwerkstätten in der Region Jena, in Mecklenburg-Vorpommern und im südlichen Nordrhein-Westfalen unterwegs.



Einsätze der Mobilen Musikwerkstatt in Jena



# Mobile Musikwerkstatt Berlin

Maxi Heinicke

## Überblick über das Jahr

### Januar

- Gastgeber für das Jahrestreffen der Mobilen Musikwerkstätten
- Beginn der Klassenworkshops für benachbarte Grundschulen in Pankow (insges. 450 teilnehmende Kinder)

### März

- zweiwöchiges Musikprojekt „Reineke-Fuchs-Grundschule, hör mal zu. Wir sind bunt und du gehörst dazu!“ an der Reineke-Fuchs-Grundschule Berlin (insges. 455 teilnehmende Kinder)
- Bau von zehn Klangstationen in der Kita „Blumenkinder“ in Berlin Friedrichshain

### April

- Musikprojekt „Die vier Elemente“ – Zwei Wochen an der Grundschule Am Hohen Feld in Berlin Karow

### Juni

- zweitägiger Musikworkshop und Bau von neun Klanginstallationen in der Waldemar-Bergner-Kita Schwabach (insges. 120 teilnehmende Kinder)

### August

- Sommerkurs in Salzburg
- Kiezfest im Einkaufszentrum Hellersdorf

### September

- Tag der offenen Tür am Standort der Mobilen Musikwerkstatt Berlin
- Instrumentenbau-Workshop im Berliner Institut für Frühpädagogik
- Klangerzeuger basteln auf dem Kinderfest Pankow
- Einsatz beim Bundeskongress Musikunterricht (BMU) Hannover

### Oktober

- Workshop zum Musizieren und Instrumentenbau am Kids Day eines Unternehmens
- Nordholz – Klangbauworkshop ganz im Norden von Deutschland

### Dezember

- Dreitägiger Workshop in der Ausbildungseinrichtung von Erziehern und Erzieherinnen in Brandenburg

## Erfahrungsberichte zu den Einsätzen

### Klassenworkshops mit Instrumentenkarussell

Auch in diesem Jahr gab es im Großen Saal der Westerlandschule, der Heimat unseres Trägervereins, unter dem Motto „Hör mal was da klingt“ wieder Klassenworkshops für die umliegenden Grundschulen. Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler wurde diesmal ein großes Instrumentenkarussell angeboten. Beim Ausprobieren und Spielen der Instrumente hatten alle viel Spaß und konnten viel über musikalische Phänomene und Musik lernen.

Über den im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit den Schulen entstandenen Klangwürfel konnten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Klänge eintauchen, bevor sie sich in die einzelnen Instrumentengruppen vertieften. Das Erkennen der unterschiedlichen Möglichkeiten von Klangentstehung und Klangwahrnehmung kann am Klangwürfel der Mobilen Musikwerkstatt Berlin sehr gut nachvollzogen werden. Er bietet neben einer ersten strukturellen Übersicht über die einzelnen Klangerzeuger-Gruppen (Chordophone, Ideophone, Membranophone etc.) auch direkte Möglichkeiten zum Ausprobieren und Sammeln erster Erfahrung mit den Instrumentengruppen.

Für die Schulklassen sind die einmal jährlich stattfindenden Workshops immer wieder ein Highlight und werden gerne besucht. Insgesamt besuchten in diesem Jahr etwa 450 Kinder aus vier verschiedenen umliegenden Grundschulen die Mobile Musikwerkstatt und ihren Klangwürfel in der Westerlandschule.



### Musikprojekt an der Reineke-Fuchs-Grundschule Berlin Reinickendorf 455 SchülerInnen an 455 Instrumenten im Einsatz

Unter dem Motto „Reineke-Fuchs-Grundschule hör mal zu, wir sind bunt und du gehörst dazu!“ verliefen die zwei Wochen im März an der Grundschule in Berlin-Reinickendorf ganz anders als Schulalltag normalerweise aussieht: Zusammen mit allen 455 Schülern und Schülerinnen der insgesamt 19 Klassen aus sechs Klassenstufen hat ein Team der Mobilen Musikwerkstatt Berlin unter der Leitung von Maxi Heinicke (Schwerpunkt: Rhythmus) und Beate Theiss (Schwerpunkt: Bewegung) ein Musikprojekt erarbeitet und es abschließend am Freitag, den 16. März, aufgeführt. Nicht nur die Eltern, sondern auch einige Schulklassen der benachbarten Grundschule konnten diese Aufführung besuchen.

Als „Musikalische Grundschule“ kannte die Reineke-Fuchs-Grundschule die Musikpädagogin Maxi Heinicke schon länger, denn diese hat als Trainerin des Projekts „Musikalische Grundschule“ der Bertelsmann-Stiftung die Lehrkräfte der Schule musikalisch fortgebildet. In dem Rahmen kam die Schule auf die Idee, ein Großprojekt durchzuführen. Aufgrund einer besonderen Förderung als Brennpunktschule gab es auch die Möglichkeit, ein solches Projekt zu verwirklichen.

Während eines Studientags, der das eigentliche Projekt vorbereitete, trommelten und tanzten die Lehrkräfte gemeinsam. Auch eine gemeinsame Klang-Entdeckungsreise im Schulgebäude gehörte zu den Vorbereitungen dazu. Gleichzeitig suchten die Lehrkräfte an diesem Studientag nach einem Thema für das geplante Projekt. Sie entschieden sich für das Motto: „Wir sind bunt!“

Nun war es vor allem Maxis und Beates Aufgabe, in Kooperation mit den Lehrkräften und zusammen mit den über 450 Schülerinnen und Schülern in den zwei Projektwochen eine Aktivität entsprechend dem Motto entstehen zu lassen.

In der ersten Woche setzte sich jede Klasse in einem je dreistündigen Workshop mit dem Thema „Wir sind bunt!“ sowohl musikalisch als auch tänzerisch auseinander. Jede Klassenstufe wählte eine Farbe aus, mit der sie sich thematisch auseinandersetzte. Im Unterricht zu fachbezogenen Materialien wurden diese zusammen mit Maxi und Beate klanglich erfahrbar gemacht.

Die circa achtzig Flüchtlingskinder, die im normalen Schulalltag in gesonderten Willkommensklassen untergebracht sind, wurden für die Projektwochen auf alle Klassen aufgeteilt und bekamen so die besondere Chance, über Musik und Spiel zu einer gemeinsamen Sprache mit ihren Mitschülern und Mitschülerinnen zu finden und neue Kontakte zu knüpfen.

Jede Klassenstufe arbeitete mit unterschiedlichem Materialien und Liedgut. Es waren Lieder aus aller Welt zu hören, wie z.B. das arabische „Aya zein“, „Dak, Dak“ aus Rumänien oder „Alfonsina“ aus Tansania. Die Melodie des afrikanischen Lieds wurde sogar mit einem neu gefundenen Text zum gemeinsamen Abschlusslied der Projektwochen für alle Klassen.

Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit Liedgut und klingenden Materialien entwickelte jede Klassenstufe eine eigene Choreographie. Die Requisiten und Instrumente dafür bestanden aus Alltagsgegenständen. So wurden Abflussrohre in große Sterne verwandelt oder Gummibänder zu einem riesigen Fächer, Pappen und Gummibänder zu kleinen Gitarren, Blumentöpfe, Besteckhalter und Schalen zu Gongs und dicke Fässer zu schweren Basstrommeln.

Mit allen Jahrgängen zusammen wurde so ein sehr vielfältiges Programm entwickelt, das in der zweiten Woche in einer gemeinsamen Aufführung sichtbar wurde. Dankenswerterweise durfte die Projektgemeinschaft dafür in die große Turnhalle der benachbarten Hektar Petersen-Grundschule ausweichen. Musikalisch wurde die Aufführung von einigen Lehrkräften der Westerland-Musikschule unterstützt und erhielt dadurch zusätzlichen Schwung.

### **Die Mobile Musikwerkstatt in der Kita „Blumenkinder“ in Berlin Friedrichshain: Bau von zehn Klangstationen**

Endlich einmal wieder ein Kita-Einsatz für die Mobile Musikwerkstatt Berlin! Nach dem Motto „Die Welt ist Klang!“ entstanden im Garten der Kita „Blumenkinder“ in Berlin- Friedrichshain in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Eltern und Kindern verschiedene Klanginstallationen: ein Flüstertelefon, ein Bambus-Vorhang, eine Klatschorgel, ein Blumentopf-Windspiel, ein Regenrohr, ein Baumstamm-Xylophon, ein Töpfe-Deckel-Klavier, Metallophon-Radchiemes und ein Holzxylophon.



Neu für unser Team war das zwei Meter lange Regenrohr, das sich die Kita wünschte. Es wurde aus einem Abflussrohr mit hunderten spiralförmig gesetzten kleinen Nägeln gebaut und von den Kindern fachmännisch auf seinen Inhalt geprüft. Die Kinder durften entscheiden, ob das Regenrohr eine Reisfüllung oder Erbsenfüllung erhält. Nach vielen „Durchläufen“ beider Materialien entschieden sich die Kinder für eine Mischung aus beidem. Das Rohr wurde so befestigt, dass die Kinder es jederzeit selbst drehen und auch die Lautstärke und Dauer des Regenrauschens bestimmen können.

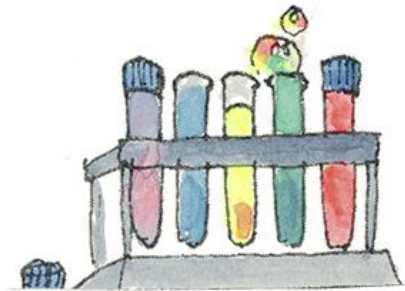
## **Musikprojekt „Die vier Elemente“ – 20 Jahre Grundschule Am Hohen Feld**

Zum Anlass des Jubiläums der Grundschule Am Hohen Feld in Berlin-Karow hat die Mobile Musikwerkstatt ein weiteres musikalisches Großprojekt mit Unterstützung der Westerland-Musikschule in Angriff genommen: Unter der künstlerischen Anleitung von Maxi Heinicke, Beate Theiss und Robert van den Dolder wurde zu dem Motto "Die vier Elemente" mit allen Kindern und Lehrpersonen der Grundschule ein Musikprojekt erarbeitet.

Der Studientag für die Lehrkräfte fand schon zu Beginn des Jahres statt. Die Lehrkräfte legten das Thema fest, lernten passende Bewegungsspiele kennen und erforschten allerlei Klänge. Zu der Melodie des Refrains von „The Lion Sleeps Tonight“ dichteten die Lehrkräfte einen neuen Text passend zum Projektthema „Die vier Elemente“. Im Unterricht ergänzten die Schülerinnen und Schüler den Refrain um Strophen zu jeweils einem der vier Elemente. So entstand ein schwungvoller, ganz eigener Schulsong am Rande der Zusammenarbeit mit der Mobilen Musikwerkstatt.

Während der zwei Projektwochen haben sich jeweils zwei Klassenstufen mit den einzelnen Themen Feuer, Wasser, Luft und Erde musikalisch und tänzerisch auseinandergesetzt. Besonders die Klangerzeugung und das Bauen von Instrumenten aus Alltagsgegenständen waren für die Schülerinnen und Schüler besondere Highlights. Mithilfe unterschiedlicher Materialien und Lieder wurde so jedes der vier Elemente auf seine ganz eigene Weise „entwickelt“ bzw. umgesetzt. Insgesamt ist in der Projektzeit ein sehr vielfältiges Programm entstanden, an dem alle Jahrgänge gemeinsamen Anteil hatten.

In ergänzenden naturwissenschaftlichen Angeboten eigneten sich die Kinder grundlegendes Wissen zu den vier Elementen an. Zusätzlich entstanden Bilder und Zeichnungen zum Thema, die die Schule schmückten.



Am Schlusstag der zwei Projektwochen gab es als Höhepunkt zwei Aufführungen, bei denen sich nicht nur zehn umliegende Kindergärten, sondern auch über 1.000 Eltern, Geschwisterkinder und Großeltern in die beeindruckende Welt der Elemente entführen ließen. Musikalische Unterstützung bekamen die Schüler und Schülerinnen auch bei diesem Projekt von einer Band aus Musikschullehrkräften der Westerlandschule, die viel Schwung in die Turnhalle brachte.

Im Anschluss an die Nachmittagsvorstellung bildeten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Gästen einen langen Festumzug, der mit musikalischer Begleitung durch das angrenzende Wohngebiet zog. So erfuhren auch die Anwohner auf bunte und musikalische Weise von dem 20jährigen Schulgeburtstag der Grundschule Am Hohen Feld.

## **Zwei Tage Musikworkshop und Bau von neun Klangstationen Die Mobile Musikwerkstatt in der Waldemar-Bergner-Kita in Schwabach**

Für dieses Projekt ging die Mobile Musikwerkstatt Berlin on tour! Die zwei Musikpädagoginnen Beate Theiss und Maxi Heinicke machten mit Unterstützung von Clarissa Lang (FSJ bei der Mobilen Musikwerkstatt), eine weite Reise ins fast 500 km entfernte Schwabach bei Nürnberg.

Unter dem Motto „Im Garten der Schmetterlinge“ haben sie sich dort zunächst zwei Tage gemeinsam mit den 120 Kindern der Waldemar-Bergner-Kindertagesstätte auf eine musikalische Entdeckungsreise begeben, getanzt, musiziert und kleine Instrumente gebaut.

Aus den Ergebnissen des Workshops entstand eine musikalische Aufführung, die den Familien der Kinder freitags beim großen Kita-Sommerfest präsentiert wurde: Nach einem Intro der kleinen Krippen-Schmetterlinge fegten die Kindergartenkinder als Zwerge, Riesen, Elfen oder Monster singend und tanzend über die Bühne und gaben ihr Bestes. Mit Orchesterklängen von selbstgebastelten Instrumenten sowie den Klängen von Holz und Stein endete die Vorstellung unter Applaus der ca. 200 Zuschauer.

Mit dem Ende der Vorstellung war das Projekt aber noch nicht vorbei, es ging sogar noch einmal richtig wieder los: Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Erzieherinnen wurde im Rahmen des Sommerfestes ein Klanggarten mit insgesamt neun Klangstationen errichtet – darunter u.a. ein Holzxylophon, zwei Flüstertelefone, eine Klatschorgel und ein riesiger Regenmacher. Abschließend gab es mit allen Beteiligten einen großen musikalischen Rundgang vorbei an den neun neuen Klangstationen, um deren Möglichkeiten zu entdecken und zu erproben.

### Familienzentrum Upsala: Projektwochen für Willkommensklassen

In einem nahegelegenen Familienzentrum war die Mobile Musikwerkstatt im vergangenen Jahr drei Mal zu Gast, um mit je einer Willkommensklasse eine Woche lang die Welt der Klänge und der Sprache zu entdecken.

In den Klassen waren Kinder unterschiedlicher Herkunftsländer (Syrien, Irak, Afghanistan, Polen, Tschechien und Ukraine). Mit ihnen zusammen haben wir uns mit den Fragen beschäftigt: Was ist der Unterschied zwischen laut und leise? Wie kann ich durch meinen Körper und mit meinem Umfeld Klänge erzeugen und sie zum Musik machen verwenden? Wie kann ich aus Alltagsgegenständen Instrumente bauen und damit musizieren? Wie klingt meine Heimat, meine Familie? Welche Klänge habe ich neu entdeckt, welche Klänge vermisse ich?

Am Ende der Woche ist jedes Kind mit einem vollen Repertoire an neuen Liedern, selbstgebauten Instrumenten und Bewegungsspielen nach Hause gegangen.



### Sommerkurs in Salzburg

Die Einladung und das Vorhaben standen schon lange, im vergangenen Sommer hat es endlich geklappt: Die Leiterin der Mobilen Musikwerkstatt Berlin, Maxi Heinicke, hat auf Einladung eines Schulbuchverlages einen zweitägigen Workshop für Lehrkräfte aller Schulformen aus Deutschland, Schweiz und Österreich geleitet. Dabei führte sie die Teilnehmenden in die geheimnisvolle Welt der Klänge und deren vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht ein. Die Lehrkräfte haben arabische Lieder kennengelernt, kleine Klangzeuger gebaut und mit ihnen Liedbegleitungen einstudiert. Die vielen Klangspiele wurden von den Lehrkräften direkt im Kurs weiterentwickelt und auf die jeweiligen Bedürfnisse und Lebenswelten der eigenen Schülerinnen und Schüler angepasst.



### **Workshop zum Instrumentenbau im Berliner Institut für Frühpädagogik**

Einen ganzen Tag war die Mobile Musikwerkstatt im Fortbildungszentrum Berliner Institut für Frühpädagogik (BlFF) zu Gast. Dort konnte sie 15 Erzieherinnen in die Möglichkeiten für Klangerfahrungen und in den Instrumentenbau aus Alltagsgegenständen einführen. Einen ganzen Tag lang haben die Teilnehmenden unter fachkundiger Begleitung gemessen, gesägt, geschraubt und gehämmert. Und immer wieder getutet, getrötet, gezupft und gequitscht.

Die Erzieherinnen hatten zunehmend mehr Spaß beim Erfinden und Erzeugen von lustigen und aufregenden Geräuschen und versuchten mit großem Ehrgeiz, der einfachen Strohhalm-Oboe Töne zu entlocken. Die Erzieherinnen gingen mit neuem musikalischem Selbstbewusstsein, neu erworbenem Wissen zum Instrumentenbau und zur Klangerzeugung und auch mit je sieben selbstgebaute Instrumenten aus der Veranstaltung nach Hause.

### **Kiezfest im Einkaufszentrum Hellersdorf mit Begleitung der Mobilen Musikwerkstatt und der Musik von den Red Chucks**

Einen ganzen Tag lang konnten Kinder und ihre (Groß-)Eltern an einem verkaufsoffenen Sonntag eines Einkaufszentrums in Berlin Hellersdorf nicht nur shoppen, sondern zusammen mit der Mobilen Musikwerkstatt auch basteln und bauen. Viele Kinder blieben diesem Angebot gleich den ganzen Tag treu und probierten neben den selbstgebaute Instrumenten auch unsere mitgebrachten größeren Klanginstallationen aus. Oder sie spielten mit ihren selbstgebaute Instrumenten mit der Swingband Red Chucks mit. Der Andrang am Stand der Mobilen Musikwerkstatt war so groß, dass zeitweise auch die Bandmitglieder beim Instrumentenbau unterstützt haben, um den Interessen der Kinder gerecht zu werden. So wurde nach und nach ein ganzes Einkaufszentrum mit dem Fieber des Instrumentenbaus aus Alltagsmaterialien infiziert. Ein toller Tag, an dem sehr viele Kinder die Chance bekommen haben, sich selbst aktiv zu beteiligen, eigene Dinge entstehen zu lassen und mit ihnen direkt gemeinsam zu musizieren und Freude zu haben. Wir freuen uns, dass die Leitung des Einkaufszentrums das Vorhaben in 2019 unbedingt wiederholen möchte. Auch in Märkten in benachteiligten Stadtteilen Berlins, wo das Angebot der Mobilen Musikwerkstatt besonders interessant für die Kinder ist, soll in 2019 ein solcher Aktionstag stattfinden.

### **Tag der offenen Tür und Namenseinweihung des Künstlerhauses am Standort der Mobilen Musikwerkstatt und der Westerland Musikschule**

Zur Einweihung des Hauses, in dem die Mobile Musikwerkstatt Berlin sowie die Musikschule Westerland-schule seit nur mehr zwei Jahren ein Zuhause gefunden haben, war besonders die Mobile Musikwerkstatt für alle jüngeren Besucher aus der Nachbarschaft eine tolle Überraschung. Viele Bewohner rund um das große Ateliergebäude kamen und staunten, was alles in dem Plattenbau an Kunst und Kultur beherbergt ist. Während die Eltern und Interessierte sich die Ateliers und Galerien anschauten, waren die Kinder von den Werk-tischen der Mobilen Musikwerkstatt nicht mehr weg zu bekommen. Sie (und auch einige Erwachsene) konnten dort unter fachkundiger Begleitung den beliebten Waldteufel, die Membranosausen und Geräusche-tüten bauen und bemalen. An diesem Nachmittag sind über 100 Membranosausen entstanden – was für ein herrlicher Klang hallte durch unseren Saal!

### Kinderfest Pankow von der SPD

Die Mobile Musikwerkstatt Berlin wurde von der SPD Pankow zu ihrem alljährlichen Kinder-Kiezfest eingeladen. An diesem Tag standen die kleinen Menschen im Mittelpunkt und konnten nach Herzenslust auf den Hüpfburgen springen, dem Märchentheater lauschen oder mit der Mobilien Musikwerkstatt Klangerzeuger basteln. Einmal wieder haben wir viele Kinder und Eltern gewinnen können, sich unsere Werkstatt einmal genauer anzusehen und vielleicht sogar in der eigenen Kita ein paar Klangerzeuger aus Alltagsmaterialien entstehen zu lassen. Auch diesmal waren unsere Membranosausen wieder der absolute Renner, die von dem örtlichen SPD-Bundestagskandidaten Klaus Mindrup und der Berliner Bildungssenatorin Sandra Scheeres persönlich begutachtet und für toll befunden wurden.

### Workshops auf dem Bundeskongress Musikunterricht 2018 in Hannover

Die Zielgruppe des Kongresses, Musiklehrkräfte aus allen Schulformen in ganz Deutschland, war besonders am Bauen von kleinen Instrumenten aus Alltagsmaterialien interessiert. Dabei überzeugte immer wieder die Einfachheit der Instrumente, der geringe Zeitaufwand beim Basteln und das einfache, gut verfügbare Ausgangsmaterial: Als solches diente überwiegend Verpackungsmaterial, das für die Schulen keine Kosten verursacht und dessen Zweitverwertung zudem noch den Umweltschutz unterstützt.

### Kids Day – Bauen in der Firma mit Mama und Papa

Das Unternehmen „Here“ in Berlin lud alle Kinder der Mitarbeitenden zu einem Familientag in seine Räumlichkeiten ein. So konnten die Kinder den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennen lernen und mit der Mobilien Musikwerkstatt Instrumente bauen und musizieren. Das Team der Here-Company ist sehr international. So werkelteten viele Kinder aus vielen Nationen zusammen an den Tischen der Mobilien Musikwerkstatt.

Besonders angetan vom gemeinsamen Trommelangebot der Mobilien Musikwerkstatt waren vor allem die Eltern, die gar nicht aufhören wollten damit. Nur mit der Unterstützung von drei Mitarbeitenden des Unternehmens, die von der Mobilien Musikwerkstatt eine kurze Einweisung erhielten, konnte das Team dem Ansturm auf das Instrumentenbau- und Trommelangebot gerecht werden. So konnten alle glücklich musizierend nach Hause gehen.



### **Nordholz – Klangbauworkshop ganz im Norden von Deutschland**

Im Oktober flitzte das kleine rote Auto der Mobilen Musikwerkstatt Berlin schnell in das knapp 500 km entfernte Nordholz in Niedersachsen. Dort hatten sich 20 Lehrkräfte der Nordholzer Grundschule und pädagogische Fachkräfte aus drei umliegenden Kitas für eine Klangentdeckungsreise zusammengefunden. Einen ganzen Tag hat sich die Gruppe direkt auf das Entdecken von Geräuschen und Produzieren von Klängen eingelassen. Es wurden verschiedene Instrumente aus Alltagsgegenstände gebaut und direkt ausprobiert.

Die Teilnehmenden kannten sich anfangs nur zum Teil. Das gemeinsame Interesse und die Freude am Musizieren ließ die Gruppe jedoch ganz schnell zusammenwachsen. Von dieser Beziehungsbasis werden sicher auch zukünftige Kooperationsvorhaben der beteiligten Kitas und Grundschulen profitieren.

Das Bauen mit den Alltagsgegenständen und Musizieren mit den „neuen“ Instrumenten hat alle Teilnehmenden so begeistert, dass sie direkt einen Termin für ein Wochenprojekt mit den Kindern der Schule und den umliegenden Kitas vereinbart haben. So wird die Mobile Musikwerkstatt Berlin im Juli 2019 für eine Woche zusammen mit den Kindern aus Nordholz eine Klangreise mit einer anschließenden Aufführung veranstalten.

### **Unterstützung der Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen in Brandenburg**

Das Berliner Institut für Frühpädagogik (BIfF) bildet seit vielen Jahren Erzieherinnen und Erzieher in Brandenburg aus. Der Lernbereich der Musisch-gestalterischen Erziehung sowie der kindlichen Entwicklung wird seit Jahren von der Leiterin der Mobilen Musikwerkstatt unterstützt. In einem dreitägigen Block bietet sie den Studierenden ausreichend Gelegenheit, die Welt der Klänge zu erforschen, mit den mitgebrachten Alltagsgegenständen Instrumente zu bauen und neue Instrumente zu entwickeln. Bei dem Angebot steht das Kind und seine Entwicklung im Vordergrund.

Die bei der diesjährigen Aktion entstandenen „neuen“ Instrumente wurden von den Studierenden hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten getestet und besonders hinsichtlich der Förderungsmöglichkeiten mit Musik in den einzelnen Entwicklungsstufen des Kindes in den Blick genommen.

# Mobile Musikwerkstatt Jena

*Dr. Ulrich Richter*

Das Jahr 2018 teilte sich für die Aktiven der Mobilen Musikwerkstatt Jena in drei Phasen:

1. Vorbereitungsphase
2. Aufbauphase der Werkstatt
3. Erste Projekte von Mai bis Dezember

## 1. Vorbereitungsphase:

Besuch von zwei Weiterbildungsveranstaltungen:  
 02.03. bis 04.04 in Vlotho – drei Teilnehmende aus Jena  
 13.04. bis 15.04 in Jena – drei Teilnehmende aus Jena  
 Zertifizierung und anschließende Konstituierung  
 des Teams



## 2. Aufbauphase:

Gewinnung von drei weiteren Unterstützern bzw. Förderern  
 für die Mobile Musikwerkstatt Jena

- Sparkasse Jena – Saale – Holzland
- Sparkassenstiftung Jena – Saale – Holzland
- Globus Baumarkt Jena

Ausstattung der Werkstatt

- Anschaffung von Werkzeugen und Maschinen
- Aufbau eines kleinen Materiallagers
- Schaffung der räumlichen Voraussetzungen und Einrichtung einer Werkstatt



## 3. Erste Projekte von Mai bis Dezember:

Schon in der Aufbauphase kamen erste Anfragen nach Einsätzen der Mobilen Musikwerkstatt. Nachdem Werkzeug und Maschinen angeschafft waren, ging es gleich los mit ganz unterschiedlichen Zielgruppen:

- Projekte mit Vorschulkindern
- Projekte mit Schülern im Grundschulalter
- Projekt mit Heranwachsenden
- Beratung einer Grundschule bzgl. Aufbau eines Klanggartens
- Präsentation des Projektes Mobile Musikwerkstatt beim Treffen der Einsatzstellenleiter Bundesfreiwilligendienst der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände
- Beratung eines Erzieherteams
- Erweiterung des Klanggartens der Mobilen Musikwerkstatt Jena, Erhöhung der Nutzungsfrequenz durch Kindertagesstätten und Grundschulen

**Präsentationen der Mobilen Musikwerkstatt:**

- Schuljahresabschlussfest
- Kinder- und Familienfest Jena
- Präsentationen als Rahmenprogramm bei Open Air Konzerten der Brass Band BlechKLANG
- Präsentation im Rahmen des Johannismarktes Jena der ev. Kirchgemeinde
- Präsentation der Mobilen Musikwerkstatt während des Weltkindertages der Stadt Jena
- Präsentation der Mobilen Musikwerkstatt bei einer Kunden-Veranstaltung unseres Unterstützers Globus Baumarkt
- Mitwirkung bei einem Kundenevent eines großen örtlichen Hotels
- Mitwirkung an einem Tag der offenen Tür der Grundschule Saaletalschule Jena, Vorstellung der Mobilen Musikwerkstatt als Partner der Schule

**Mitwirkung am Projekt „72 Hour Urban Action Lobeda“**

- erste Workshops 2018 – Bau von Klanginstallationen
- Ausstattung einer Tanzformation (Bewegungsküche) aus Jena mit selbst gebauten Instrumenten für eine Performance
- Vorbereitung der Mitwirkung beim Rahmenprogramm des Projektes 2019
- Vermittlung des Knowhows beim Bau von Klanginstallationen

**Was ist „72 Hour Urban Action Jena-Lobeda“?**

2019 wird das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses gefeiert. Jena kann auf eine lebendige Bauhausgeschichte zurückblicken und so ist es folgerichtig, dass sich die Stadt engagiert an dem Themenjahr beteiligt. Die in Jena bestehenden baulichen Zeugnisse des Bauhauses sind leider museal wenig nutzbar, so dass es schwierig ist, damit am Themenjahr zu partizipieren. Daher entstand die Idee, mit punktuellen Projekten überregionale Aufmerksamkeit zu erzeugen. Eines dieser Projekte heißt „72 Hour Urban Action“.

Es handelt sich um ein partizipatives künstlerisches Projekt, das im Kern drei Tage im Sommer 2019 im Stadtteil Lobeda stattfinden soll, einer Plattenbausiedlung, die letztlich konzeptionell auf die Bauhaus-Idee zurückgeht. Grundgedanke des Projekts ist die Aufwertung von Stadtraum durch künstlerische und architektonische Interventionen. Zehn international besetzte Teams schaffen an drei Tagen Objekte zur Platzierung an zehn zuvor identifizierten Orten innerhalb Lobedas. Später entscheidet die Bürgerschaft, welche Objekte nach Projektende rückgebaut werden und welche stehen bleiben. Die Mobile Musikwerkstatt Jena hat ihren Standort im Stadtteil und nimmt als Partner an dem Projekt teil.



**Mobilität und öffentlicher Auftritt:**

Der Blasmusikverein Carl Zeiss als Träger der Musikwerkstatt hat sich entschieden, zur Erhöhung der Mobilität der Musikwerkstatt ein Transportfahrzeug anzuschaffen. Dazu konnten Mittel der Bertelsmann Stiftung und der Sparkasse Jena – Saale – Holzland genutzt werden. Den größten Teil der Kosten übernahm der Trägerverein selbst.

Um den Auftritt der Musikwerkstatt auch optisch zu vereinheitlichen, wurden für das Team Jacken und Poloshirts angeschafft.

**Auszüge aus der Veranstaltungsstatistik:**

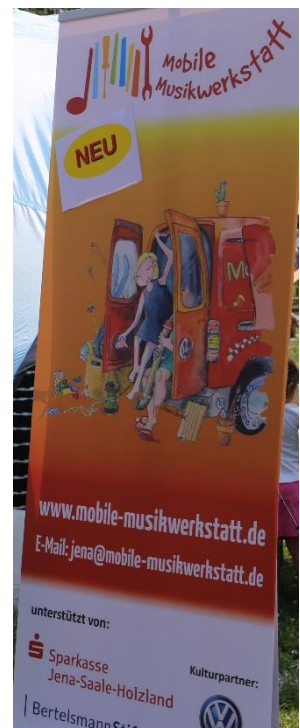
- 16 Workshops und Projektveranstaltungen
- sechs Präsentationsveranstaltungen
- eine Konsultationsveranstaltung mit einer Schule
- eine Weiterbildung für Erzieherinnen
- zwei Veranstaltungen außerhalb des Bundeslandes Thüringen
- zwei Vorträge im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen
  
- höchste Teilnehmerzahl an einem Workshop: 50 Kinder
- erreichte Anzahl an Kinder und Eltern auf Grund der zahlreichen Präsentationsveranstaltungen nicht ermittelbar.

Verarbeitet wurden u.a.:

- rund 30 Meter Holzleisten
- 50 Meter Installationsrohr mit unterschiedlichem Durchmesser
- 80 Sperrholzkästchen als Basis für Instrumente
- 3 große Säcke leere Joghurtbecher, Tetrapacks u.v.m.

**Ausblick:**

- Für 2019 liegen bereits eine Reihe von Anmeldungen aus Kindertagesstätten und Grundschulen vor
- Erweiterung des Werbeauftritts der Mobilen Musikwerkstatt – Erarbeitung einer neuen Broschüre
- Vortrag im Rahmen der Musikakademie des Sächsischen Blasmusikverbandes
- Kontaktaufnahme mit Ausbildungseinrichtungen für Erzieherinnen
- Etablierung einer AG „Musikwerkstatt“ an der Jenaer Grundschule Saaletalschule
- Teilnahme an öffentlichen Stadt- und Stadtteilfesten
- Festigung und Erweiterung des personellen Bestandes



## Mobile Musikwerkstatt Mecklenburg-Vorpommern

*Colin Heidecker und Karl Heinrich Wendorf*

Die Mobile Musikwerkstatt ist schon in mehreren Regionen Deutschlands unterwegs – seit 2018 auch in Trägerschaft von kultursegel gGmbH in Mecklenburg-Vorpommern.

Das junge gemeinnützige Unternehmen kultursegel vernetzt landesweit Menschen und Organisationen mit Projekten der musischen Bildung und strebt langfristig die Gründung einer Kultur- und Musikakademie an. Als jüngstes Modul in einer Reihe von bereits erfolgreichen kultursegel-Projekten wie der musikalisch-kulturellen Entdeckungsreise cooltour [kultur], dem Symphonic Mob oder dem Education-Projekt brass up your life ist die Mobile Musikwerkstatt (MMW) nun auch bei kultursegel beheimatet und erfreut sich großer Beliebtheit.

Nach zwei spannenden und inspirierenden Fortbildungswochenenden mit Prof. Peter Ausländer in Vlotho (März) und Jena (April) startete unser engagiertes Team von jungen Musikpädagogen und Musikpädagoginnen unter der Projektleitung von Colin Heidecker (Neubrandenburg) und im Zusammenwirken mit kultursegel-Geschäftsführer Karl Heinrich Wendorf in die Projektumsetzung.

Ein expliziter Dank gilt an dieser Stelle der Bertelsmann Stiftung für die inhaltliche und finanzielle Ermöglichung des Projekts.

Dank der Unterstützung von Volkswagen Nutzfahrzeuge stand uns bis Ende Dezember ein VW-Caddy zur Verfügung, der die Realisierung einer Mobilen Musikwerkstatt und damit verknüpfter Aktivitäten im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern überhaupt erst ermöglicht hat und mit seiner auffallenden Lackierung ein perfekter Projekt-Botschafter war.

Neben der Kommunikation der einzelnen Projekte in der Presse wurde und wird die Mobile Musikwerkstatt in unseren Social Media-Kanälen wie <https://de-de.facebook.com/kultursegel/> beworben.

In der Folge möchten wir einen chronologischen Bericht über die MMW-Aktivitäten von kultursegel im Jahr 2018 abgeben, in denen auch Links zu Videos, Radio-Beiträgen und Zeitungsartikeln zu finden sind. Allgemeine Infos, Videos und Fotos von der MMW von kultursegel sind unter <http://kultursegel.de/projekt/mobile-musikwerkstatt/> zu finden.

### Juni

Ein erster Einsatz der MMW fand während unserer 5-tägigen interkulturellen musikalisch-kulturellen Entdeckungsreise cooltour [kultur] auf dem Gutshof Woldzegarten Ende Juni statt. In einem Klanglabor mit Schülern und Schülerinnen der Klasse 3a von der Grundschule am Friedenshof Wismar entstanden eine Reihe verschiedener Instrumente wie Gartenschlauchhörner, Eisdosen-Gitarren, Kupferröhrenspiele und Klangrohre. Diese Instrumente kamen dann kreativ in den musikalischen Gruppenimprovisationen zum Klingen und waren fester Bestandteil der Abschlussvorführung am 29. Juni in Wismar. Ein dokumentierendes Video zur Fahrt ist hier zu sehen: <http://kultursegel.de/projekt/cooltour-juni-2018/>

In einem Radio-Beitrag des Norddeutschen Rundfunks kam die Mobile Musikwerkstatt ebenfalls zur Sprache: <https://www.ndr.de/radiomv/Integration-durch-Musik-Kinderprojekt-Cooltour-in-Woldzegarten,audio425592.htm>

In der Folge dieses Projekts gab es auch eine erste LehrerInnen-Fortbildung durch kultursegel-DozentInnen, in der auch speziell auf die Mobile Musikwerkstatt eingegangen wurde.

### Juli

Unser erstes Klanggarten-Projekt fand vom 2. bis 5. Juli mit 50 Mädchen und Jungen der Grundschule Techentin (Ludwigslust) statt. Die Schüler und Schülerinnen sägten, hobelten und bohrten an verschiedenen Klangversuchsstationen für den Schulhof. Bei hochsommerlichen Temperaturen und viel Zeit unter freiem Himmel war dies kein leichtes Unterfangen! Doch am Ende war dieser Einsatz ein Riesenerfolg: Ein Lauschpfad, ein Röhrenspiel, ein Lauschtelefon und einige Chimes konnten in einer von den Teilnehmenden selbstgestalteten Präsentation am Ende der vier Projektstage an die Schule übergeben werden.

Unser besonderer Dank gilt der Schulleitung für die hilfreiche Organisation im Vorfeld, dem Schulförderverein für seine finanzielle Unterstützung und dem Hausmeister für sein unermüdliches Engagement und seine organisierten Materialspenden. Das Projekt zog die Aufmerksamkeit der Schweriner Volkszeitung auf sich: <https://www.svz.de/lokales/ludwigsluster-tageblatt/neue-hoerwelten-entdecken-id20345737.html> . Eine extra gestaltete Plakette „Mobile Musikwerkstatt“ erinnert an die Projektstage und beschreibt, welche Instrumente gebaut wurden und welche Partner beteiligt waren.

### Juli/August

Im Nachgang der ersten beiden Projekte haben wir gemeinsam mit unserem Fotografen und Designer eine eigene Broschüre und ein Projektvideo für die Mobile Musikwerkstatt Mecklenburg-Vorpommern erstellt. Die Ergebnisse sind auf der Homepage des Trägervereins <http://kultursegel.de/medien/> zu finden. Mit den Broschüren und dem Video sind wir in der Lage, anschaulich und öffentlichkeitswirksam auf die Mobile Musikwerkstatt aufmerksam zu machen und gezielt weitere Projektpartner anzusprechen. In der Folge wurden auch intensive Vorplanungen für das Jahr 2019 vorgenommen.

### August

Kurz nach den Sommerferien war die Mobile Musikwerkstatt Mecklenburg-Vorpommern zu Gast bei einer sechsten Klasse der Fleesensee-Schule in Malchow. An den Werkbänken ließen die kultursegel-Pädagogin Jana Göpper und der kultursegel-Pädagoge Bob Beeman eine zuvor sehr heterogene Gruppe Jugendlicher zu einer harmonischen sozialen Gemeinschaft werden. Während der intensiven zwei Projektstage entstanden fantasievolle Neuschöpfungen von Instrumenten, die allen Teilnehmenden großen Spaß bereiteten. Die Schule beteiligte sich anteilig an den Projektkosten.

### Oktober

Zum Abschluss des Jahres 2019 machte die Mobile Musikwerkstatt Mecklenburg-Vorpommern Station in Schwerin und gestaltete drei Projektstage an der Montessori-Schule Schwerin. Unter der Anleitung der kultursegel-Pädagogen Colin Heidecker und Bob Beeman konstruierten die 20 kleinen Klangforscherinnen und Klangforscher einer jahrgangsübergreifenden Projektgruppe ein Röhrenspiel und ein Baumophon – letzteres entstand aus einer Robinie, die Bob Beeman extra von der Insel Rügen mitgebracht hatte.

Beide Instrumente haben nun ihren Platz auf dem Außengelände der Schule, wo sie jeden Tag von Eltern und Schülerinnen ausprobiert werden können. Dank der engagierten Schulleitung, der Unterstützung des Schulfördervereins sowie der Unterstützung durch den Musiklehrer Meinderd Zwart konnten wir unsere diesjährigen Aktivitäten in Schwerin zu einem gelungenen Abschluss bringen. Ein Zeitungsartikel mit Bild erschien im Schweriner Express: <http://epaper.wochenzeitungen-im-norden.de/zvssne/202/3> auf Seite 12.



## Mobile Musikwerkstatt Münsterland

*Dieter Wetzel*

Bis einschließlich 2017 war die Mobile Musikwerkstatt Münsterland überwiegend in Wohnheimen für Geflüchtete und in Kitas mit ganz unterschiedlichen Angeboten der musikalischen Bildung aktiv: Von langlabor über Instrumentenbau aus Alltagsmaterialien bis zu Angeboten zum gemeinsamen Musizieren war alles dabei.

Nach personellen Veränderungen und einer Umstrukturierung in der ersten Jahreshälfte 2018 konnte die Mobile Musikwerkstatt Münsterland erst im November 2018 mit weiteren Aktivitäten starten. In neuer Zusammensetzung hat das Team sieben Termine im Ganztagsbereich der Marienschule Hilstrup gestaltet.

Die jeweils 90 Minuten waren geprägt von gemeinsamem Singen und Bauen von kleinen Instrumenten, wie z.B. einer Panflöte, einer Rassel, einem Nagelbrett oder Kastagnetten aus Walnuss-Hälften. Diese selbstgebauten Instrumente wurden im Verlauf der einzelnen Stunden auch für die Vertonung von kleinen Geschichten verwendet, wobei die Grundschüler und -schülerinnen sehr kreativ mitgewirkt haben.



# Mobile Musikwerkstatt NRW Süd

„Unterwegs für neue Klänge und mehr Gemeinschaften!“

*Tuba Tuncak*

## Überblick über das Jahr

„20 Einsätze in 6 Monaten mit den Teilnehmerkindern und Jugendlichen aus 10 verschiedenen Herkunftsländern“

### März und April

- Teilnahme des Teams an der Qualifizierung zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt
- Gründung der Mobilen Musikwerkstatt NRW Süd

### Mai

- Ausstattung der Mobilen Musikwerkstatt und Planungstreffen

### Juli

- Sommerfest Essen Fronhausen

### August/September

- Kinderfest in Essen
- #understandme-Ferienkurse in Köln
- #understandme-Sommerfest
- Festival „Mittelmeer am Rhein“

### September bis Dezember

- Sieben Angebote bei KomediaTürk
- Drei Angebote im Jugendhaus Neuhof/Essen und im Mehrgenerationenhaus Essen Frohnhausen e.V.



### Einsatz auf dem Sommerfest in Essen Fronhausen am 07. Juli 2018

Unser erster Einsatz nach der Qualifizierung des Teams und der Gründung der Mobilen Musikwerkstatt NRW Süd im April fand in Essen-Fronhausen in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus e.V. statt. Wir hatten ein wechselndes und multikulturelles Publikum: Grundschulkindern und ihre Eltern aus ganz verschiedenen Nationen – aus Deutschland, Syrien, Ghana, aus dem Irak, der Türkei und mehreren kurdischen Gebieten. Mitglieder des Stadtrates Köln und ein Bundestagsabgeordneter haben unseren Stand auch besucht und waren beeindruckt von unserem Angebot. An dem Nachmittag haben wir mit etwa 30 Kindern Rasseln gebaut und bemalt. Da unser Team mehrsprachig ist, hat das die Verständigung vereinfacht.



### **#understandme-Mitmachfest am 08.07.2018 in der Zeche Carl in Essen**

Die Mobile Musikwerkstatt NRW Süd war zu Gast beim interkulturellen #understandme-Mitmachfest, an dem mehr als 150 Kinder auf der Bühne aktiv teilgenommen haben. Die Besucher kamen aus mehreren Essener Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die vom Landesmusikrat mitfinanzierte Festivalwoche für Kinder und Jugendliche fand zum zweiten Mal statt. Das Team der Mobilien Musikwerkstatt hatte ein buntes Publikum und hat mit den Kindern und Eltern zusammen Pappgitarren, Shaker, Geräuschmacher aus recyceltem Material und Pappgitarren gebaut.

### **Kinderfest in Essen am 12.08.2018**

Als Team haben wir auch am Kinderfest in Essen Fronhausen teilgenommen. Die Veranstalter hatten unseren Stand bei unserem ersten Einsatz am 7. Juli im selben Stadtteil besucht und ihr Interesse bekundet. Sie haben unserem Team mit großer Zufriedenheit für seinen Einsatz gedankt.

### **#understandme-Ferienkurse in Köln und abschließendes Sommerfest**

Das Team der Mobilien Musikwerkstatt NRW Süd hat in den Sommermonaten an dem Ferienprogramm im Kölner Stadtteil Neubrück teilgenommen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit des Bürgervereins Neubrück e.V., der Initiative Willkommen in Brück und mit den Dozenten der ToL Akademie umgesetzt. Die Aktion „Wir helfen!“ der Tageszeitung Kölner Stadtanzeiger beteiligte sich an der Finanzierung des Ferienprogramms und des abschließenden Sommerfestes am 8. September.

Etwa 20 Kinder, überwiegend mit Fluchterfahrung, haben regelmäßig an den Angeboten teilgenommen. Zusammen mit den Kindern haben wir an mehreren Tagen Cajons, Panflöten, Regenmacher, Geräuschmacher, Rasseln und Pappgitarren gebaut und diese Instrumente in Rhythmusworkshops ausprobiert. Auch vom Jugendamt der Stadt Köln hatten wir Besuch bei einem unserer Einsätze in den Schulferien.

### **Festival "Mittelmeer am Rhein" im Kulturbunker Köln**

Auch bei dem Festival „Mittelmeer am Rhein“ im September war die Mobile Musikwerkstatt NRW Süd dabei. Auf dem Hof des Kulturbunkers Köln-Mülheim haben wir einen geräumigen Platz in der Sonne zum Instrumentenbauen und Trommeln genutzt. Passend zum Motto des Festivals „Sun of the East & Winds of the West“ haben wir mit Kindern zusammen Panflöten gebaut. Einmal wieder war es ein interkulturelles Zusammenkommen an unserem Stand: Die teilnehmenden Kinder stammten aus verschiedenen Ländern, u.a. aus dem Iran, Irak, Syrien, Italien, Deutschland, Korea und der Türkei. Alle zusammen haben wir nach dem Instrumentenbau getrommelt und hinkende Rhythmen erkundet.

### **Von September bis Dezember zu Gast bei KomediaTürk in Köln**

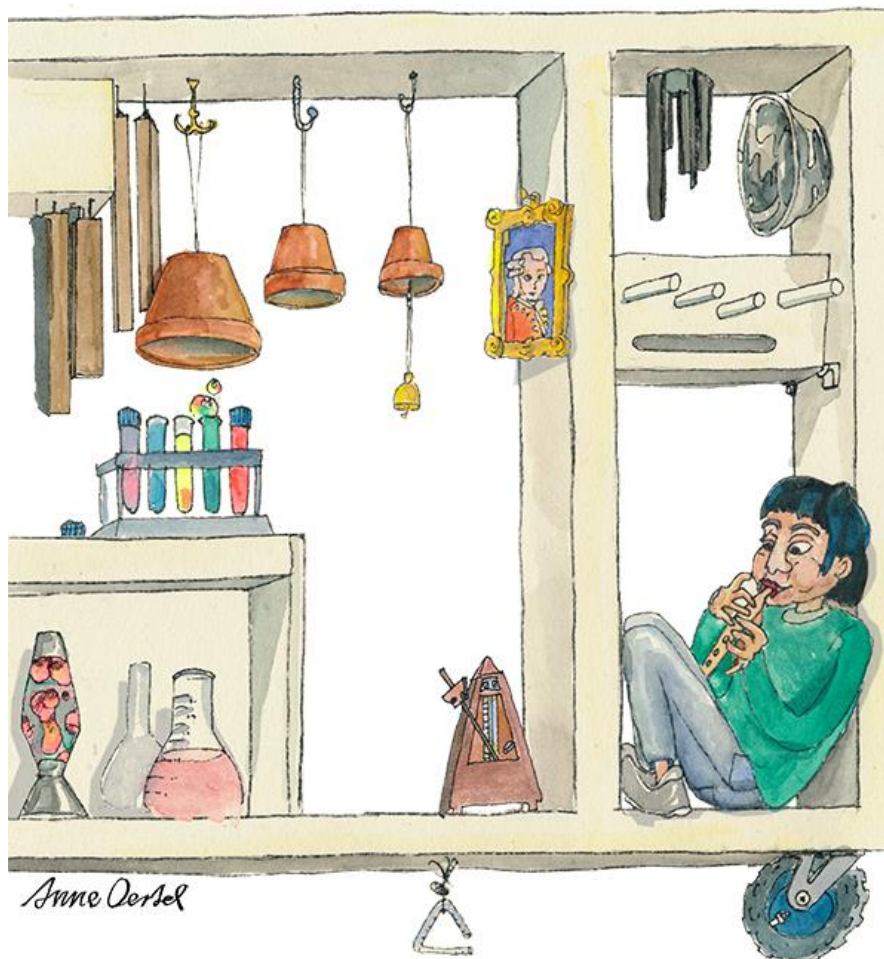
Die an den Theaterkursen von KomediaTürk teilnehmenden deutsch-türkischen und deutsch-kurdischen Kinder haben sich im letzten Quartal 2018 insgesamt sieben Mal an den vielseitigen Angeboten der Mobilien Musikwerkstatt beteiligt. Bei den Einsätzen haben wir zusammen das einsaitige indische Zupfinstrument Yektar sowie Cajons, Rasseln und Panflöten gebaut. Auch verschiedene Rhythmen haben wir ausprobiert

und Bodypercussion geübt. Die bekannten iranischen Dafmeister Mohsen Taharzadeh und Maryam Hatef waren ebenfalls bei einem Einsatz zu Gast und haben für die Kinder orientalische Rhythmen gespielt.

Das Angebot wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft Musik NRW e.V. unterstützt.

### Im November und Dezember zu Gast in Essen

Die letzten drei Einsätze des Teams in 2018 fanden an zwei Essener Standorten statt: Im Jugendhaus Neuhof und im Mehrgenerationenhaus in Frohnhausen, die auch in Zukunft als Kooperationspartner zur Verfügung stehen. An beiden Einsatzorten haben Kinder aus verschiedenen Herkunftskulturen zusammen mit ihren Eltern an den Angeboten der Mobilen Musikwerkstatt teilgenommen. Auch hier wurden Panflöten, Geräuschemacher, Regenmacher und die einsaitige Yektar u.a. gebaut.



## Mobile Musikwerkstatt Ostwestfalen-Lippe

*Ute Kleinelütern*

Die Mobile Musikwerkstatt Ostwestfalen-Lippe war 2018 wie in den Vorjahren auch sehr vielseitig unterwegs. Bei den zahlreichen Einsätzen steuerte das komplett ehrenamtliche Team Kitas, Grundschulen, eine Tagespflegeeinrichtung sowie die Fachhochschule Bielefeld an, um Workshops mit Kindern, Eltern sowie Fortbildungen für Multiplikatoren durchzuführen.

### Januar

- MMW-Qualifizierung für Studierende der Fachhochschule Bielefeld (Studiengangsschwerpunkt Musikalische Bildung in der Pädagogik der Kindheit)

### Februar

- Planungs- und Beratungsgespräch in der Kita Neuenkirchen
- Klanglabor in der Kita Wintersheide in Bielefeld

### März

- Organisation, Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung einer dreitägigen Qualifikation am Jugendhof in Vlotho zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt

### April

- Organisation, Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung einer dreitägigen Qualifikation am Jugendhof in Vlotho zur Mitarbeit in einer Mobilen Musikwerkstatt
- Planungs- und Beratungsgespräch im Berufskolleg Paderborn
- Bau von Klang- und Lauschstationen mit den Kindern und Eltern auf dem Außengelände der Kita in Neuenkirchen

### Juni

- Planungs- und Beratungsgespräch in der Großtagespflege in Westerwiehe

### September

- Zweitätiges Klanglabor im Rahmen des Kreisgeschichtsfest in Enger
- Bau von Lausch-Stationen auf dem Außengelände der Großtagespflege in Westerwiehe

### Oktober

- Klanglabor in der Schule am Weserbogen in Bad Oeynhausen

### November

- Cajonbau mit Eltern und Kindern in der Kita Niehorster Straße in Isselhorst

**Impressum**

@ März 2019  
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

**Verantwortlich**

Anke von Hollen  
Catrin Dreßler

**Autoren/Bildnachweise**

Mobile Musikwerkstätten:  
Berlin, Jena, Mecklenburg-Vorpommern,  
Münsterland, NRW Süd, Ostwestfalen-  
Lippe

**Zeichnungen**

Anne Oertel

**Titelbild**

Mobile Musikwerkstatt, Berlin

**Adresse | Kontakt**

Bertelsmann Stiftung  
Carl-Bertelsmann-Straße 256  
33311 Gütersloh  
Telefon +49 5241 81-0

Anke von Hollen  
Projektmanager  
Telefon +49 5241 8181 387  
Anke.vonhollen@bertelsmann-stiftung.de

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)